



Bearb.: Dr.med.vet. Brigitte Cecon
Tel.: +43 (3572) 83201-260
Fax: +43 (3572) 83201-550
E-Mail:
bhmt_veterinaerreferat@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: BHMT-7568/2023-4

Judenburg, am 11.01.2023

Ggst.: Kundmachung der 1. Novelle 2023 der Geflügelpest-Verordnung
2007, BGBLA_2023_II_6

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der Anlage werden das Schreiben des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement, vom 10.01.2023 und die Karte der betroffenen Regionen weitergeleitet.

Gemeinden / Katastralgemeinden mit „stark erhöhtem Geflügelpestrisiko“ im Bezirk Murtal:

Fohnsdorf

Kobenz (nur die Katastralgemeinden Kobenz und Raßnitz)

Sankt Georgen ob Judenburg

Sankt Peter ob Judenburg (nur die Katastralgemeinden Feistritzgraben, Rothenthurm, St. Peter)

Unzmarkt-Frauenburg

Zeltweg

Lobmingtal (nur die Katastralgemeinde Großlobming)

Judenburg (nur die Katastralgemeinden Judenburg, Oberweg, Reifling, Tiefenbach, Waltersdorf)

Knittelfeld

8750 Judenburg • Kapellenweg 11

Wir sind Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung für Sie erreichbar
<https://datenschutz.stmk.gv.at> • UID ATU37001007

Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG: IBAN AT383800001904105201 • BIC RZSTAT2G

Pöls-Oberkurzheim

Sankt Marein-Feistritz (nur die Katastralgemeinden St. Marein und Feistritz)

Sankt Margarethen bei Knittelfeld (Mitterbach, Pichl, Preg, St. Lorenzen, St. Margarethen)

Spielberg (nur die Katastralgemeinden Laing, Lind, Pausendorf und Weyern)

Weißkirchen in Steiermark (nur die Katastralgemeinden Maria Buch, Feistritz, Allersdorf und Fisching)

Maßnahmen siehe Schreiben der Fachabteilung vom 10.01.2023.

Die restlichen Gemeinden / Katastralgemeinden sind „Gebiete mit erhöhtem Geflügelpestisrisiko“ in denen zur Verhinderung der Einschleppung der Geflügelpest Biosicherheitsmaßnahmen gem. § 8 Abs. 2a der Gefl.pest-V einzuhalten sind (Enten und Gänse müssen getrennt von anderem Geflügel gehalten werden und es muss sichergestellt werden, dass Geflügel vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt ist (Netze, Dächer) und die Fütterung und Tränkung der Tiere nur im Stall oder einem Unterstand erfolgt.)

Mit freundlichen Grüßen
Die Bezirkshauptfrau i.V.

Dr.med.vet. Brigitte Cecon
(elektronisch gefertigt)

Beilagen